

Herrn  
Boris Pistorius  
**Bundesministerium der Verteidigung**  
Staufenbergstraße 18

10785 Berlin



---

**Verband  
Deutscher  
Reeder**

**PRÄSIDENTIN**

Dr. Gaby Bornheim

**HAUPT-  
GESCHÄFTSFÜHRER**

Dr. Martin Kröger

---

Burchardstr. 24  
20095 Hamburg

---

Hamburg,  
6. März 2026

Sehr geehrter Herr Bundesminister, sehr geehrter Herr Pistorius,

die Sicherheit der internationalen Handelsschifffahrt ist eine zentrale Voraussetzung für stabile Lieferketten, wirtschaftliche Stabilität und eine verlässliche Energieversorgung. Vor diesem Hintergrund bereitet uns die weiterhin stark angespannte Sicherheitslage in der Straße von Hormus und im Persischen Golf größte Sorge.

Die Straße von Hormus gehört zu den wichtigsten maritimen Nadelöhren der Welt. Ein erheblicher Teil des globalen Handels mit Energie und wichtigen Rohstoffen passiert in Friedenszeiten täglich diese Route. Jede Störung oder Bedrohung in diesem Gebiet hat unmittelbare Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, auf Energiepreise sowie auf die Versorgungssicherheit vieler Staaten - auch in Europa. Die bereits stark gestiegenen Energiepreise sprechen für sich.

Derzeit befinden sich 30 Handelsschiffe mit deutschem Bezug im Persischen Golf, ohne Möglichkeit diesen sicher verlassen zu können. Eine Passage ist mit einem unkalkulierbaren Risiko für Besatzung und Schiff verbunden, da das entsprechende Seegebiet zur Kriegszone erklärt wurde. Auch hat es bereits Angriffe auf Handelsschiffe in zweistelliger Zahl seit dem vergangenen Wochenende gegeben.

Insofern ist ein koordinierter internationaler Geleitschutz für Handelsschiffe aus unserer Sicht unerlässlich, um den im Persischen Golf festsitzenden Schiffen eine sichere Passage durch die Straße von Hormus zu ermöglichen. Uns ist bewusst, dass dies keine einfache Aufgabe ist und internationale Anstrengungen erfordert.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie herzlich bitten, sich auf europäischer und internationaler Ebene aktiv für dieses Thema einzusetzen. Insbesondere auf Ebene der Europäischen Union sowie im Rahmen der G7 könnten entsprechende Initiativen angestoßen oder verstärkt werden, um einen koordinierten maritimen Geleitschutz für die Straße von Hormus zeitnah voranzubringen.

Die Diskussionen über den Schutz der Schifffahrt in der Region werden bereits medial geführt. So hat Frankreichs Präsident, Emmanuel Macron, das Thema bereits im Rahmen der weiteren Entsendung von militärischen Assets im Rahmen der EU-Mission ASPIDES aufgegriffen, und auch der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Donald Trump, hat in den letzten Tagen wiederholt auf die Bedeutung einer Sicherung der Handelswege und von militärischem Geleitschutz in der Region hingewiesen.

Gerade deshalb könnte Ihr aktives Engagement auf EU- und G7-Ebene dazu beitragen, bestehende Initiativen zu bündeln, betroffene Staaten einzubinden und zu einer koordinierten internationalen Lösung zu gelangen.

Wir würden es daher sehr begrüßen, wenn Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Möglichkeiten dafür einsetzen könnten, dieses Thema voranzubringen und entsprechende Gespräche mit den USA, Frankreich und anderen Staaten zu unterstützen.

Für einen weiteren Austausch zum Thema stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Gaby Bornheim  
Präsidentin

  
Dr. Martin Kröger  
Hauptgeschäftsführer